

wollte, weil er befürchtete, der würde nicht gut mit ihr umgehen. In diesem Jahr hat sich gerade das gegenseitige Vertrauen der Arbeitskollektive zueinander, die enge Zusammenarbeit und Kameradschaftlichkeit der Schichtfahrer deutlich herausgebildet. Diesen Prozess gilt es weiter zu fördern. Die sozialistische Einstellung zur Arbeit, zu seiner Aufgabe im Kollektiv, die Arbeitsdisziplin, die sozialistische Einstellung zum genossenschaftlichen Eigentum, diese wesentlichen Merkmale sozialistischen Denkens und Handelns prägen sich gerade unter aktivem Einfluß unserer Genossen im Arbeitskollektiv aus.

Die Mehrzahl der Parteikollektive in den KAP hat den Anstoß dazu gegeben, den Wettbewerb um hohe Ackerkultur zu führen. Dieser Kampf beginnt nicht erst im Frühjahr, sondern bereits bei den Herbstarbeiten, die gerade gegenwärtig hohe Anforderungen stellen. Er wird im Winter geführt mit richtigen Düngemaßnahmen, mit der Instandsetzung und Pflege der Technik, mit der Qualifizierung und mit der Vorbereitung der Frühjahrsarbeiten.

Erneut bewährt haben sich in diesem Jahr die zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekollektiven. Die Kreisleitungen hatten ihre Arbeit rechtzeitig darauf eingestellt, den Parteieinfluß in den Komplexen zu sichern, die Parteigruppen zu bilden und zu unterstützen!. Die Erfahrungen mit den zeitweiligen Parteigruppen werden wir sorgfältig analysieren, um darauf bei der Entwicklung der Parteiarbeit in den KAP aufzubauen.

Frage: *Der Bezirk Magdeburg wird offenbar seinen Plan in der tierischen Produktion gut erfüllen. Worauf ist hier die Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen zu lenken?*

Antwort: Unser Sekretariat schätzt ein, daß wir den Volkswirtschaftsplan bei Schlachtvieh, bei

Milch und Eiern überbieten werden. Das zeugt von der hervorragenden Initiative der Genossenschaftsbauern in der Tierproduktion.

Wir orientieren bei der Weiterführung des Wettbewerbs in der Tierproduktion vor allem auf die effektive Verwertung des Futters und die Erzielung hoher Leistungen auf allen Gebieten. Ich möchte hier auf die neuen Wettbewerbsziele der Arbeiter und Genossenschaftsbauern der zwischenbetrieblichen Schweinemastanlage in Gladau eingehen. Die Kollegen beschlossen, ihren Jahresplan 1974 mit 5,7 Prozent überzuerfüllen. Sie wollen durch Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse die tägliche Gewichtszunahme der Tiere in der Schweinemast um 10 Gramm erhöhen. Zuerst waren fünf vorgeschlagen worden, in der Versammlung wurden sie um weitere 5 Gramm erhöht.

Zehn Gramm, das hört sich wenig an. Aber die Genossen haben dort anschaulich gemacht, was das bedeutet. Zehn Gramm, das sind im Jahr über 46 Tonnen Fleisch mehr für unseren Staat. Ein Gramm Gewichtszunahme täglich bringt im Jahr 15 000 Mark mehr Gewinn für die Anlage. Es lohnt sich also für unsere Gesellschaft, den Kampf um jedes Gramm zu führen. Die Parteiorganisation sorgt dafür, daß jedem Kollegen die große gesellschaftliche Bedeutung jedes Gramms bewußt wird und jeder in die Realisierung des Planes Wissenschaft und Technik einbezogen wird. Eine konkrete, ständige öffentliche Auswertung des Wettbewerbs trägt dazu bei, eine kämpferische Atmosphäre zu erzeugen.

Im Wettbewerb geht es zugleich um die Sicherung der Reproduktion der Tierbestände und damit um die Produktion von morgen. Wir haben die Parteiorganisationen zur Parteikontrolle über die Einhaltung der Pläne aufgefor-

Selbstfahrende Maschinen werden in diesem Jahr bei der Zuckerrübenerte ver­stärkt eingesetzt. Sie erreichen die dreifache Leistung ihrer Vorgänger und erleichtern den Werktätigen der Landwirtschaft die Arbeit. Dem sechsreihigen Köpflader aus der CSSR (Foto) folgt ein sechsreihiger Rodelader, eine Gemeinschaftsentwicklung der UdSSR, der Volksrepublik Bulgarien und der DDR.

Foto: Hsnnse!

